

Die Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation

Autor(en): **Rickli, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **38 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-771190>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

La Commission des *bibliothèques d'hôpitaux* a décidé, entre autres, d'établir un manuel consacré à ces bibliothèques. Quant à la *formation professionnelle*, on a envisagé de rassembler des renseignements sur les possibilités de développer l'activité purement intellectuelle des bibliothécaires. La Commission pour la *construction et l'équipement des bibliothèques*, constituée récemment, a déjà une activité des plus remarquables et compte organiser en 1963 un colloque d'experts. Enfin, les problèmes relatifs à la reprise de la publication du «*Gesamtkatalog der Wiegendrucke*» ont été discutés en détail.

Tous ces travaux se sont déroulés dans une ambiance parfaitement favorable, grâce à une excellente organisation; les participants ont tenu à exprimer leur reconnaissance, tant à leurs collègues MM. Bourgeois et Strahm, qu'à leurs collaborateurs immédiats, MM. Hartmann et de Courten.

Les délégués ont aussi noté avec reconnaissance les charmantes invitations qui les réunissaient à déjeuner et à dîner, dans une ambiance reposante, qui leur a permis de nouer des contacts et d'échanger des propos pleins d'intérêt sans pour autant se sentir liés par un programme trop officiel. Un temps radieux favorisa une réception au Château d'Oberhofen, où les participants furent salués par M. le Conseiller d'Etat Virgile Moine, une excursion en Gruyère et au col du Jaun, ainsi qu'une visite à Genève et à sa Bibliothèque municipale qui venait de mettre en service le premier bibliobus en Suisse, et où les participants furent reçus par le Conseil municipal. Ils ont pu jouir ainsi pleinement de l'hospitalité cordiale de leurs collègues suisses.

A. C. Breycha-Vauthier

DIE GENERALVERSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION

Die 23. Generalversammlung der SVD wurde am 1. und 2. Juli 1962 in Les Rasses, Ste-Croix und Yverdon durchgeführt. Damit war insofern ein ungewohnter Rahmen verbunden, als die Teilnehmer zum größten Teil im Grand Hôtel des Rasses untergebracht waren. Daraus ergab sich auch neben dem geschäftlichen Teil eine bessere Kontaktnahme unter den Mitgliedern. Für die meisten Versammlungsbesucher war die Gegend übrigens neu. Da uns das Wetter gut gelaunt war, konnten wir die Höhenlage, die Aussicht über das weite Land und auch ein wenig das Besondere des Juras genießen.

Am Sonntag nachmittag fand unter dem Präsidium von Herrn Dipl. Ing. Otto Merz (Georg Fischer AG, Schaffhausen) die Generalversammlung zur Erledigung der statutarischen Geschäfte statt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung und der Jahresbericht 1961 wurden diskussionslos genehmigt. Die Jahresrechnung mit Fr. 15 729.66 Einnahmen und Fr. 15 323.94 Ausgaben wurde entsprechend dem Antrag der Rechnungsrevisoren gutgeheißen, und auch der Voranschlag passierte unverändert. Die Jahresbeiträge werden unverändert auf Fr. 15.— für Einzel- und mindestens Fr. 60.— für Kollektivmitglieder belassen. In der Leitung von 2 Arbeitsausschüssen und damit auch in der Zugehörigkeit zum Vorstand hatte die Versammlung zwei Änderungen zu bestätigen; Herr E. Cuche (Heberlein AG, Wattwil) übernimmt an Stelle von Herrn Dr. Brunnschweiler den Ausschuß für Textildokumentation und Herr Zwigart (Ciba AG) wird Nachfolger des Herrn Dr. Zehntner im Ausschuß für Werkarchiv und Werkmuseum. Unter dem Traktandum Ernennungen stellte der Vorstand den Antrag, Herrn Dr. P. Bourgeois, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Herr Dr. Bourgeois war s. Zt. Sekretär der SVD, seit Jahren ist er Mitglied des Vorstandes; er nahm von jeher regen Anteil an der Tätigkeit der Vereinigung und hat ihr manche gute Dienste geleistet. Die Versammlung bezeugte ihre Zustimmung durch lebhaften Applaus. Nachdem auch die Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse zur Diskussion gestanden hatten, orientierte Herr Favière von der Firma Paillard SA über die Entstehung, die Entwicklung seit der Gründung im Jahre 1814 und über die heutigen Arbeitsgebiete dieses bedeutenden Unternehmens. Nachher wurde die neueste Buchhaltungs- und Rechenmaschine Hermes C-3 demonstriert. Mit der Vorführung des Filmes «Message Hermes» ging dieser Teil der Generalversammlung zu Ende.

Am Abend offerierte uns die Firma Paillard SA im Grand Hôtel des Rasses ein Nachtessen.

Schon vor 9 Uhr mußten sich am Montag die Teilnehmer zum Besuch der Fabrik Paillard in Ste-Croix besammeln. Hier wurde uns ermöglicht, namentlich den Fabrikationsteil für Photo- und Kinoapparate zu besichtigen.

Nachher wurde die Gesellschaft nach Les Rasses zurückgebracht. Ein Film «Lebende Bilder» mit prächtigen Farbaufnahmen aus naturwissenschaftlichen Forschungsarbeiten leitete über zum Referat von Herrn Wurlod über die Bedeutung des Filmes in der Dokumentation. Anhand eines Farbfilmes, der eine schwierige Herzoperation festhielt, wurde deutlich, was das lebende Bild als Dokumentations-

mittel bieten kann. Hier werden sich rasch große Entwicklungen einstellen.

Kaum war das Mittagessen eingenommen, galt es, nach Yverdon zu fahren. Dort hatten wir Gelegenheit, die ausgedehnten und neu ausgebauten Werkanlagen und Einrichtungen der Fabrik «Hermes» der Firma Paillard SA zu besichtigen. Hier liegt das Fabrikationszentrum für die bekannten und bewährten Hermes-Schreibmaschinen, deren gegenwärtig gebräuchliche Modelle dann noch vorgeführt und erläutert wurden. Damit hatte eine interessante und vielseitige Tagung ihr Ende gefunden. E. Rickli

**Gratulation zum 65. Geburtstag von Dr. Pierre Bourgeois,
Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek**

Der Grand Old Man der schweizerischen Bibliothekare, Dr. Pierre Bourgeois, vollendete am 23. September sein 65. Lebensjahr. Seine Kollegen verbinden mit ihren herzlichen Glückwünschen die Hoffnung, daß er ihnen, bald von seinen amtlichen Pflichten entlastet, auch weiterhin mit seinem klugen Rat beistehen werde.

Dr. L. Forrer, Präsident VSB

† FELIX BURCKHARDT (1883-1962)

Dr. Felix Burckhardt, Ehrenmitglied der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare, ist am 14. Juni nach längerem Leiden gestorben. Er wünschte, daß an seiner Bestattung nur die nächsten Angehörigen teilnehmen und daß keine Reden gehalten werden sollten. Das ist für sein zurückhaltendes Wesen bezeichnend.

Felix Burckhardt war, nach historischen und neuphilologischen Studien in Basel und München, die er mit der bedeutenden Doktorarbeit «Die schweizerische Emigration 1798-1801» abgeschlossen hatte, im März 1908 als Volontär in die Stadtbibliothek Zürich eingetreten. Schon im Sommer des gleichen Jahres übertrug ihm die Bibliothek die Katalogisierung ihrer wertvollen Münzsammlung. Damit hatte er ein Spezialgebiet gefunden, das ihn bis zum Ende seines Lebens beschäftigt hat. Nachdem er im Berliner Münzkabinett für diese Aufgabe ausgebildet war, trat er 1909 als Bibliothekar endgültig in den Dienst der Stadtbibliothek, wo ihm dann im Laufe der Zeit die verschiedensten Aufgaben übertragen wurden. Zu grö-